

Leitbild Kinder- und Jugendhilfe Schloss Hamborn

Zweckbetrieb der Rudolf Steiner Werkgemeinschaft Schloss Hamborn e. V.

Die Gründungsidee von Schloss Hamborn ist die Verwirklichung pädagogischer, landwirtschaftlicher, medizinischer und sozialer Bereiche, aus dem Impuls der Anthroposophie im Gemeinwesen.

Über Jahrzehnte hat sich durch Initiativkraft ein lebendiger, dorfähnlicher Lebensort gebildet, dessen Ressourcen die Natur und die hier lebenden und arbeiten-den Menschen sind.

Seit 1931 werden in Schloss Hamborn Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, mit individuellem Unterstützungsbedarf, begleitet.

Die Fragen, die die Welt durch diese jungen Menschen heranträgt, motiviert die Mitarbeitenden, gemeinsam mit den Heranwachsenden, mutig die Herausforderungen des Menschseins anzunehmen.

Die Kinder- und Jugendhilfe Schloss Hamborn lebt durch aktive und ressourcenorientierte Zukunftsgestaltung im Wandel der Zeit. Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Jeder trägt Verantwortung in der Gemeinschaft. Wir verstehen Erziehung als künstlerischen Prozess.

Wir stellen uns der Aufgabe, Aspekte der Kindheit, der Jugend und des Erwachsenwerdens im Sinne der Waldorfpädagogik und Heilpädagogik zeitgemäß zu entwickeln, um biografische Herausforderungen in Zukünftiges zu verwandeln.

Wir öffnen jungen Menschen einen Raum für Lernen, Freude, Lachen, Spiel und Kunst. Dieser vielfältige Ort, mit der Möglichkeit zur Beheimatung, bietet Bedingungen, die eigene Persönlichkeit erfahren und entfalten zu können. In Offenheit für einen Neuanfang kann hier der junge Mensch als Zukunftsträger Verantwortung für sich und auch für die Welt übernehmen.

Wir befähigen die jungen Menschen, dass sie sich entsprechend ihrer Möglichkeiten, auf Grundlage der Menschenrechte und insbesondere der UN-Kinderrechtskonvention, in soziales und gesellschaftliches Miteinander einbringen können. Durch enge Zusammenarbeit der Schloss Hamborner Lern- und Lebensbereiche wird, im Sinne der Inklusion, Teilhabe ermöglicht.

Wir blicken wertschätzend auf die jungen Menschen und deren Biografien.

Die wesentlichen Motive unserer sozialpädagogischen Haltung liegen, auch in krisenhaften Situationen darin, mit Professionalität und Empathie einen sicheren Ort für diese Menschen zu gestalten.

Wir stärken die jungen Menschen, ihre Potenziale zu erkennen und zu entwickeln, um selbst die Zukunft zu gestalten. Erziehung zur Freiheit und das Hinführen in ein eigenverantwortliches Leben resultieren aus gelebter Mitwirkung, Bildung und Alltagsgestaltung.

Wir pflegen mit den Angehörigen der jungen Menschen und den kooperierenden Diensten, einen transparenten Umgang. Unsere Zusammenarbeit zeichnet sich durch Offenheit, Absprachen und gemeinsame Zielvorgaben aus.

Wir streben in unserer kollegialen Zusammenarbeit nach Achtsamkeit und Wahrnehmung. Es ist uns wichtig, Handlungs- und Bildungsräume anzubieten, die zum Ergreifen von Verantwortung und zur Entfaltung des eigenen Potenzials der Mitarbeitenden führen.

Wir verstehen uns als lernende Organisation und haben den Mut, Fehler einzugestehen, das Gelingen und das Nicht-Gelingen zu benennen und durch Selbsterziehung und Organisationsentwicklung Veränderung herbeizuführen.

Wir heben im Rahmen unserer Qualitätsarbeit die wesentlichen Bewegungen der Kinder- und Jugendarbeit ins Bewusstsein, stellen die Wirksamkeit unserer Arbeit und Verfahren sicher und verbessern in der Entwicklung auf diese Weise fortlaufend unser Angebot.

Wir führen eine zukunftsorientierte und selbstverwaltete Organisationskultur fort, in welcher Zusammenleben und nachhaltige Verantwortung für soziale, ökologische und ökonomische Prozesse gleichsam Antrieb für die Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe Schloss Hamborn sind, wie auch Impulsgeber für den gesellschaftlichen Diskurs.

Veröffentlicht: April 2017, Überarbeitet Juni 2021